



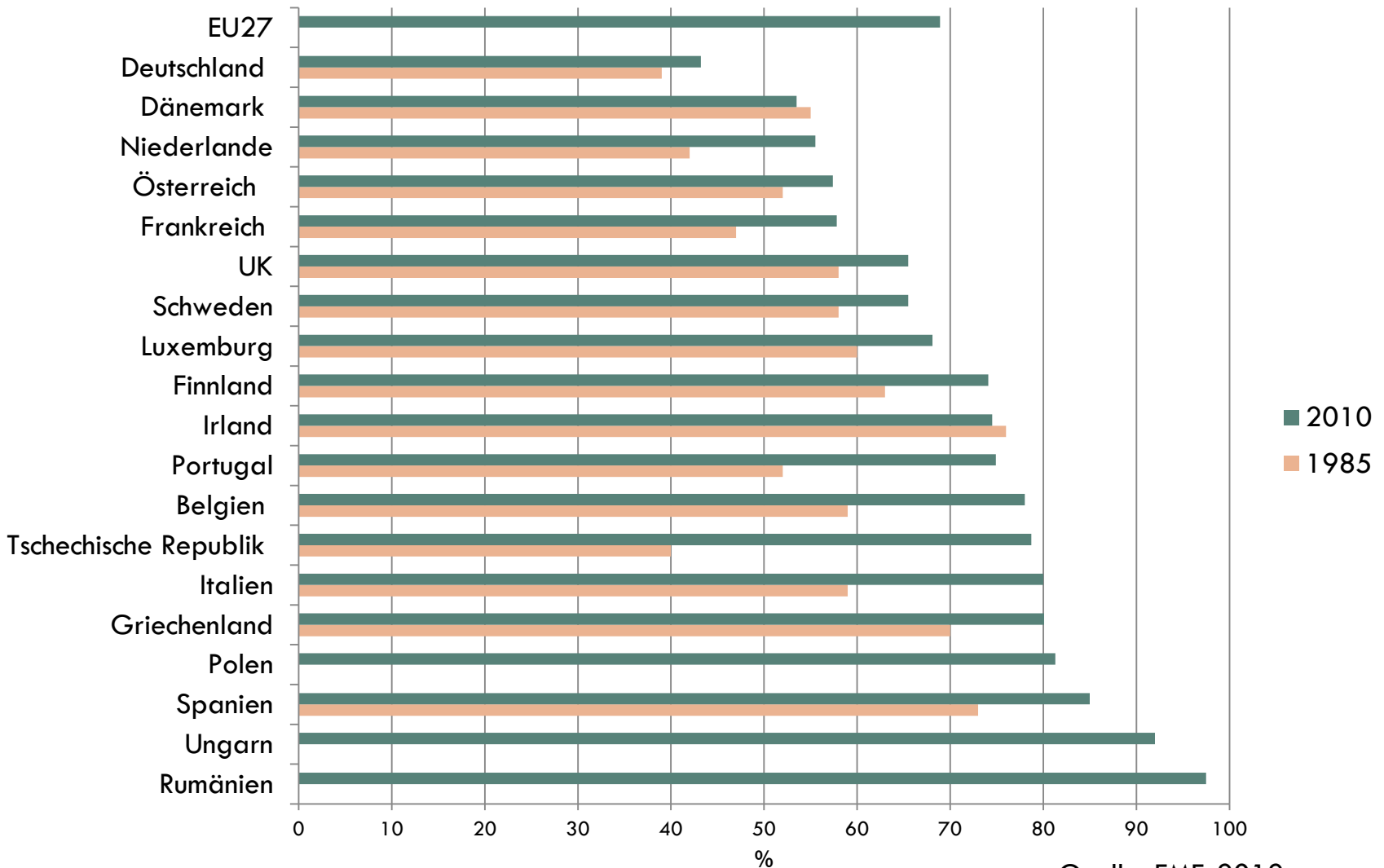
UNIVERSITY OF AMSTERDAM



WIE WOHNUNGSMÄRKTE DIE WELT VERÄNDERN: PRIVATES WOHNEIGENTUM UND DER NEUE WOHLFAHRTSTAAT

Christian Lennartz & Richard Ronald

Wohneigentumsquoten in ausgewählten EU-Mitgliedsstaaten (1985/2010)



Quelle: EMF, 2012

Der Aufstieg des Wohneigentums

Frühe Erklärungsansätze

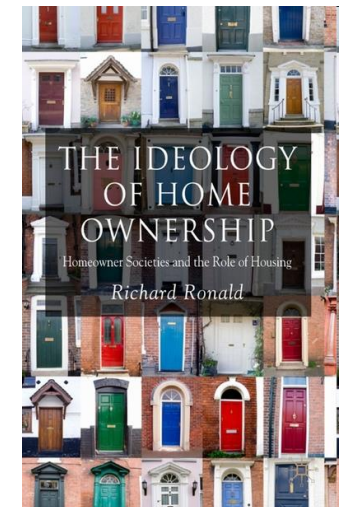
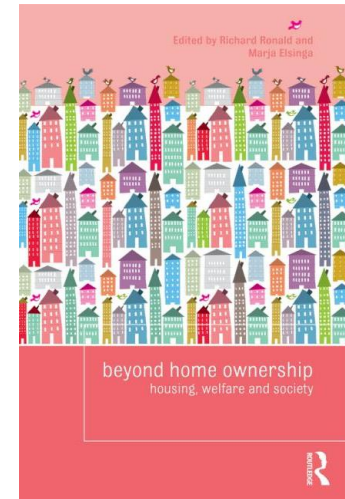
- Globaler Konvergenzprozess mit wachsender Eigentumsquote bei zunehmenden Wohlstand
- Expansion des Wohneigentums basiert auf wohlfahrtsstaatlichem System
- Staatliche Förderung von Wohneigentum



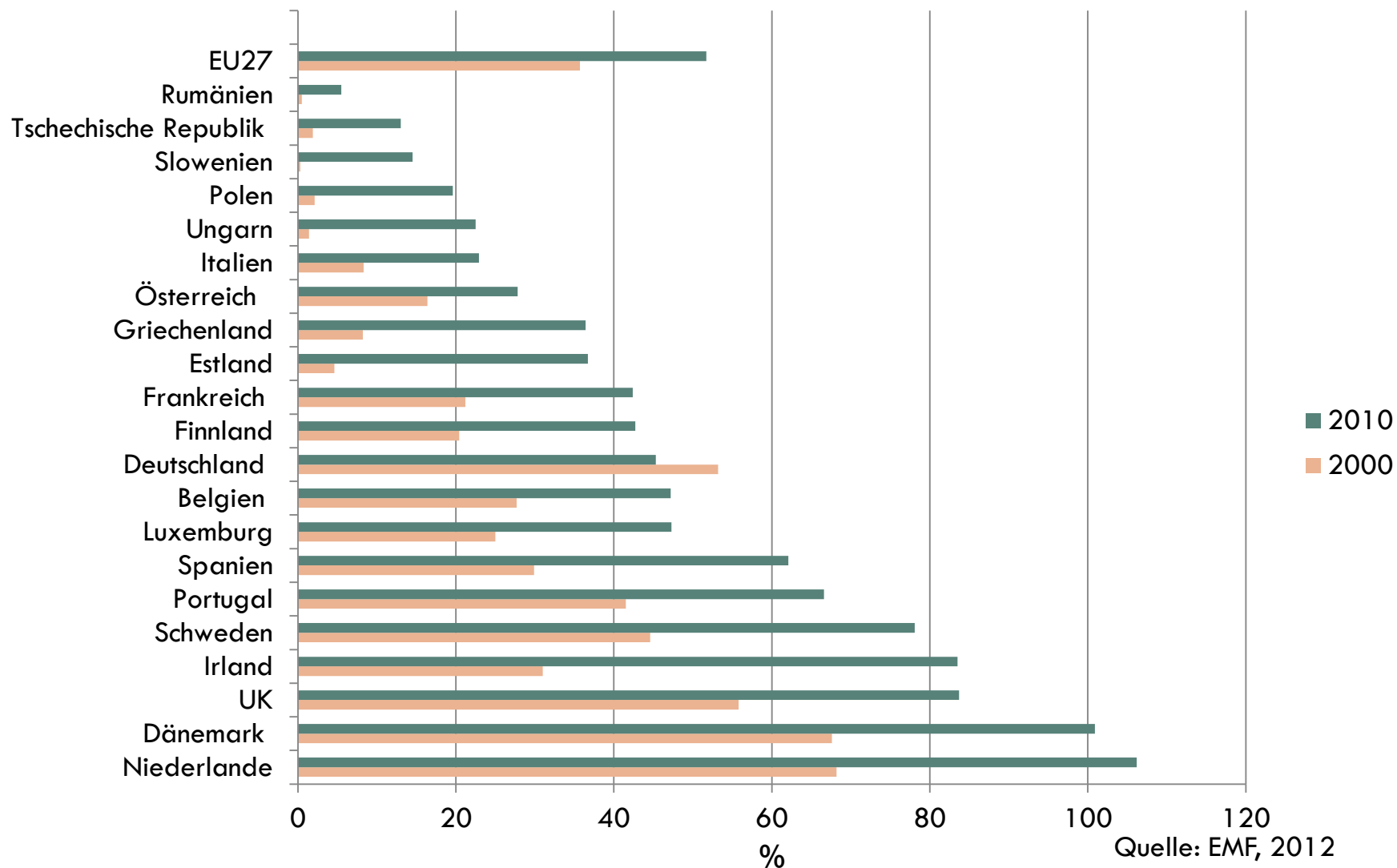
Der Aufstieg des Wohneigentums

Neoliberale Umwälzungen in den 90ern und 2000ern

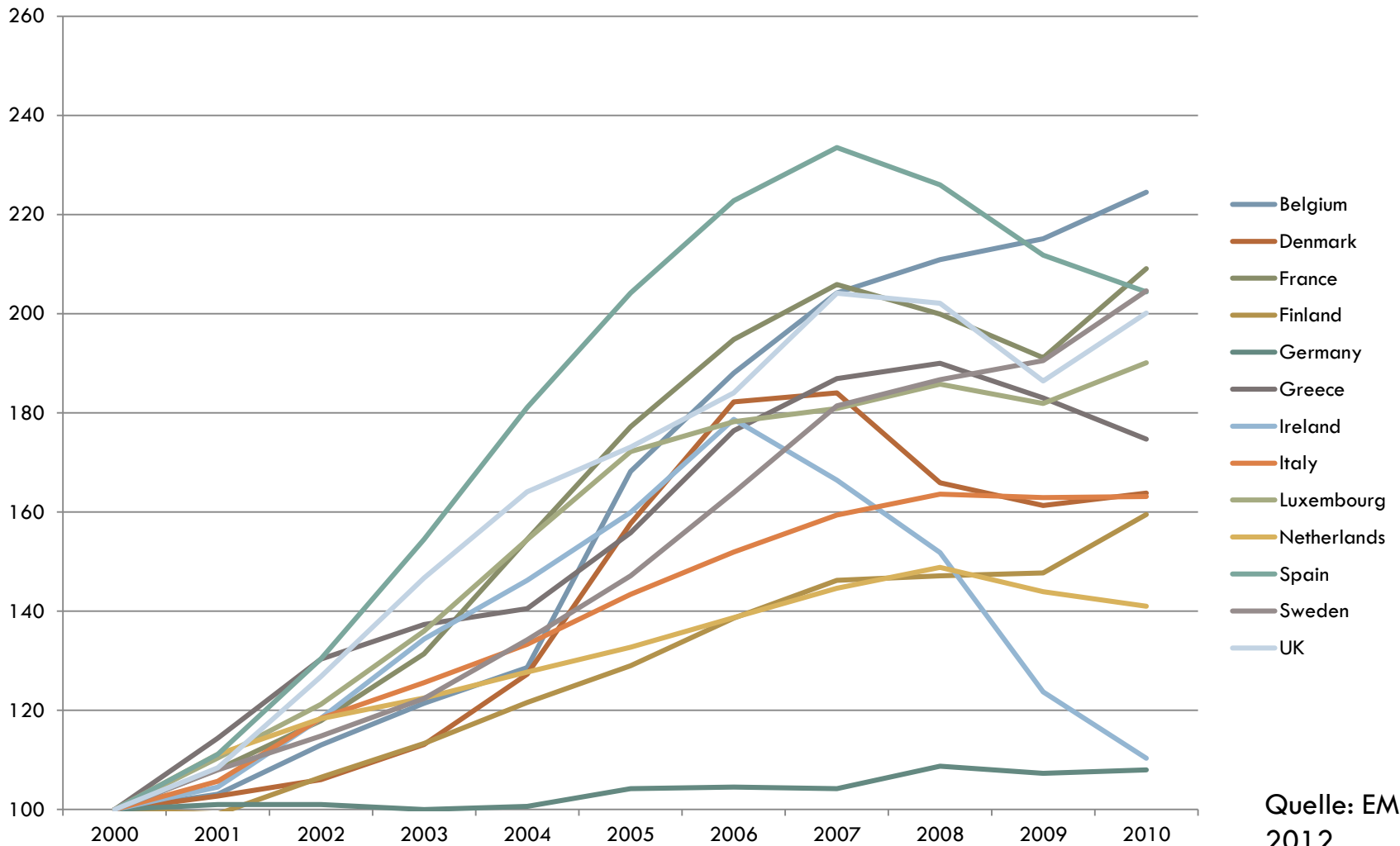
- Globale Kapitalströme – Lokale Wohnungsmärkte (Aalbers, 2008)
- Wohneigentum als Grundlage wirtschaftlichen Wachstums (Watson, 2010)
- Kommerzialisierung und Finanzialisierung des Wohnens und des Bewohners selbst (Langley, 2008)



Hypothekenschulden/BIP in ausgewählten EU-Mitgliedsstaaten (2000/2010)



Nominale Hauspreissteigerungen EU 15 2000 = 100



Quelle: EMF,
2012

Eine Zeit lang fühlte sich der Boom so an



Doch dann!



Wohneigentum und der neue Wohlfahrtsstaat

- Vom 'wobbly pillar' zum 'Eckpfeiler' des Wohlfahrtsstaates (Malpass, 2008)
 - 'Asset-based welfare' Gedanke in liberalen Ökonomien (Sherraden, 2003)
- Privatisierung der Rentensysteme als Folge des demographischen Wandels (Doling & Ronald, 2010)
 - 'The really big trade-off'-These von Kemeny (1981)/Castles(1998)
- Die Wohnung als zentraler Punkt im Austausch und der Gewinnung von Wohlfahrtsressourcen



Wohneigentum und der neue Wohlfahrtsstaat

Konvergenz und Abweichung zugleich!

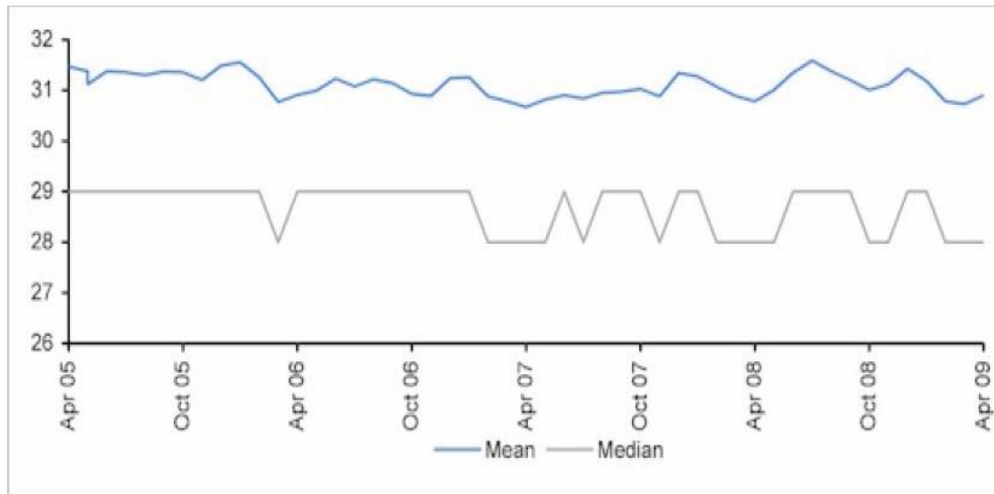
- **Post-sozialistische Staaten:** Privatisierung als Beschleuniger der freien Marktwirtschaft
- **Ostasiatische Staaten:** Wohnungsbau als Teil eines produktivistischen Wohlfahrtsystems
- **Korporatistische und nordische Staaten:** Kommerzialisierung um Staatslasten zu reduzieren
- **Liberale Staaten:** Eigentum als Grundlage des Wirtschaftens und der bürgerlichen Partizipation

Nach der globalen Finanzkrise

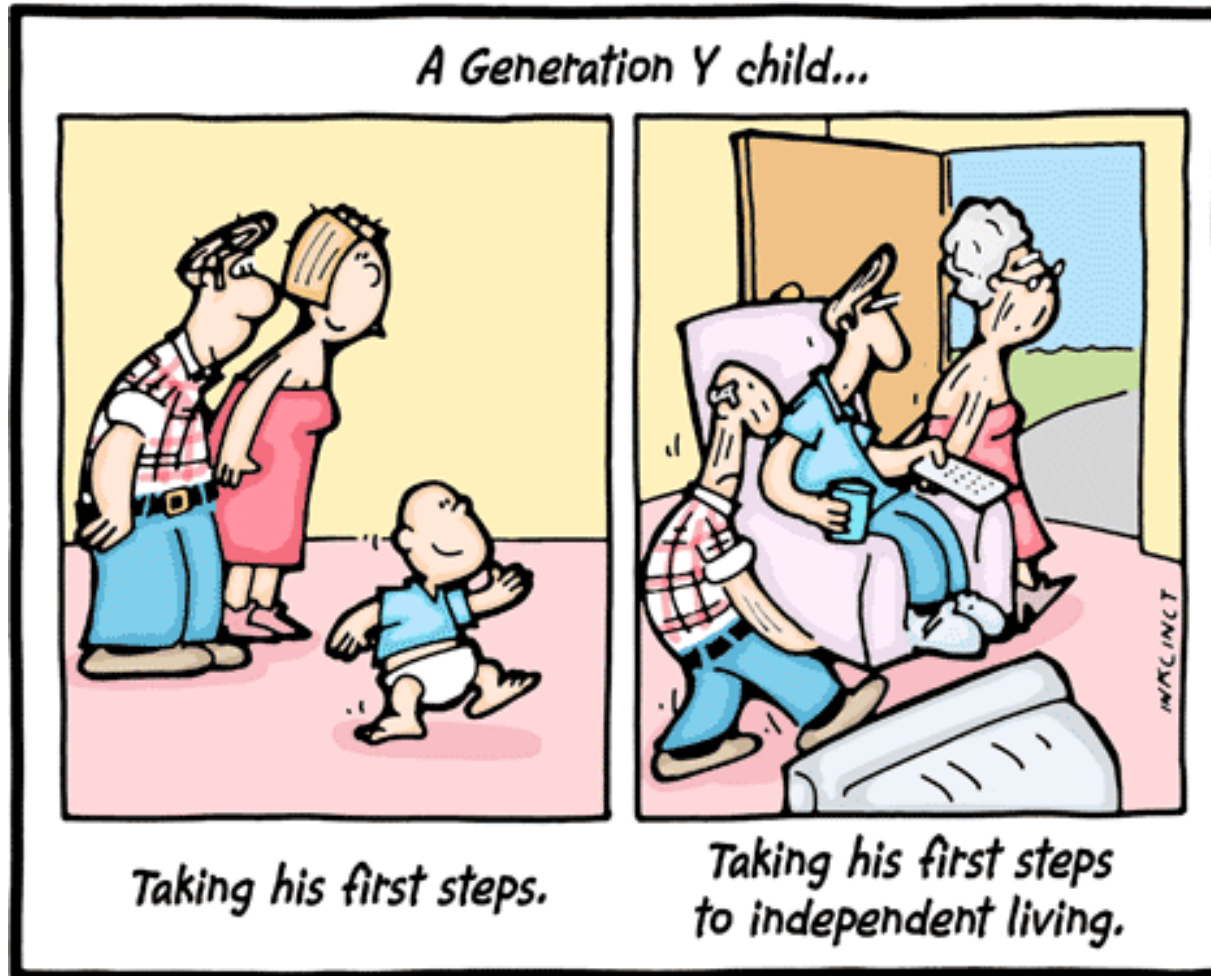
- Hat der Crash Wohneigentum als private Wohlfahrtsform diskreditiert?
- Austeritätspolitik als treibende Kraft der wohneigentumsbezogenen privaten Wohlfahrtsvorsorge?
- Neue Formen der Re- und Defamilialisierung
- Neue sozioökonomische Ungleichheiten und sich verändernde Lebensverläufe



Durchschnittsalter von Erstkäufern einer Wohnung (UK)



Die Familie der Zukunft?



Fazit

- Wohnen als zentraler Bestandteil von Wohlfahrt in allen Staaten - Wohlfahrtsregimetheorien (u.a. Esping-Andersen) haben dies bisher übersehen
- Beziehungen zwischen Familien, Wohnen und dem Staat hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten verstärkt, insbesondere seit der Krise
- Wohnungsmarktprozesse zu verstehen hilft sozioökonomische und sozialstaatliche Transformationsprozesse zu begreifen

